

Ergebnisprotokoll Gemeinderat

24.04.2023, Nr. GR 2023/04

öffentlich

1. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ergebnis:

s. Niederschrift

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung

Beratungsergebnis: keine Punkte zur Beratung

3. Annahme und Vermittlung von Spenden (ggf. Tischvorlage)

3.1. Annahme und Vermittlung von Spenden

Vorlage: 2023/093

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

1. Der Annahme und der Vermittlung der im Sachverhalt aufgeführten Spenden wird zugestimmt.

4. Vorbereitung Kommunalwahlen 2024 und Erhöhung der Wertgrenzen in der Zuständigkeitstabelle – Änderung der Hauptsatzung

- Festlegung der Zahl der Gemeinderäte

- Überprüfung Sitzzahlen der einzelnen Wohnbezirke Bestimmung der Wohnbezirke bei den Ortschaftsratswahlen Taldorf und Eschach

Vorlage: 2023/087/1

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 22 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss:

1. Bei der Gemeinderatswahl wird die Kommunalwahl 2024 mit dem System der unechten Teilortswahl durchgeführt. Die Regelsitzzahl wird auf 40 festgelegt.
2. Der Gemeinderat bestätigt für die Wahl des Ortschaftsrats Eschach die derzeitige Sitzverteilung auf die Wohnbezirke Weissenau, Obereschach und Gornhofen.
3. Bei der Wahl der Ortschaftsrats Taldorf werden ab der Kommunalwahl 2024 die Wohnbezirke Taldorf und Adelsreute zum neuen Wohnbezirk Taldorf/Adelsreute zusammengelegt.
4. Die Kommunalwahlen werden ab 2029 im Wege der Verhältniswahl durchgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, spätestens im Jahr 2027 den zuständigen Gremien einen entsprechenden Beschlussvorschlag zur Beschlussfassung vorzulegen.
5. Die Wertgrenzen in der Zuständigkeitstabelle der Hauptsatzung werden wie dargestellt angepasst.
6. Die Änderungssatzung zur Änderung der Hauptsatzung gem. Anlage 1a wird beschlossen.

-
-
5. Fahr!ÖPNV Ravensburg (früher: JobTicket Ravensburg)
 - Anhebung des Zuschussbetrages zum 01.05.2023
 - Einführung Deutschlandticket als Jobticket
 - Vorberatung im VWA am 03.04.2023Vorlage: 2023/089

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
 Ja 26 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

Das bestehende System "Fahr!ÖPNV Ravensburg" wird wie folgt weiterentwickelt:

1. Mit Einführung des Deutschlandtickets wird das bestehende Angebot Fahr!ÖPNV Ravensburg (früher Jobticket Ravensburg) angepasst.
2. Der Zuschuss "Fahr!ÖPNV Ravensburg" wird als freiwillige außertarifliche Leistung zum 01.05.2023 für alle tarifbeschäftigten Mitarbeitenden sowie die Beamten auf pauschal 40 EUR monatlich bzw. 480 EUR jährlich erhöht.
3. Tarifliche Auszubildende sowie Studierende erhalten ab dem 01.05.2023 einen Zuschuss "Fahr!ÖPNV Ravensburg" von pauschal 25 EUR pro Monatsfahrkarte, ebenfalls als freiwillige außertarifliche Leistung.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, nach der Einführung des Deutschlandtickets dieses unter Berücksichtigung eines Eigenanteils von 9,00 EUR monatlich zu bezuschussen. Voraussetzung für diese Maßnahme ist, dass die Bezuschussung dieses Tickets auch weiterhin steuerfrei bleibt und die Finanzierbarkeit gesichert ist.

-
-
6. Zuschuss an die Rutenfestkommission Ravensburg e.V. im Jahr 2023
- Vorberatung im KTS am 17.04.2023
Vorlage: 2023/098

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Dem Zuschuss in Höhe von 250.000 € an die Rutenfestkommission Ravensburg e.V. zur Durchführung des Rutenfests 2023 wird zugestimmt.

Die Rutenfestkommission hat der Stadt Ravensburg jährlich bis zum 30.06. einen testierten Jahresabschluss des Vorjahres zur Prüfung und als Grundlage zur Gewährung jährlicher Freiwilligkeitsleistungen vorzulegen. 50 Prozent des Zuschusses werden erst nach Vorlage dieses Jahresabschlusses ausbezahlt.

Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2023 eingestellt. Der Zuschuss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplanes durch das Regierungspräsidium.

-
-
7. Übernahme von zwei Ausfallbürgschaften im Rahmen von Darlehensaufnahmen zur Kreditabsicherung zu Gunsten der Stiftung Bruderhaus Ravensburg
Vorlage: 2023/108

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

1. Die Stadt Ravensburg übernimmt gegenüber der VR Bank Ulm-Biberach eG eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.140.000 € für ein KfW-Darlehen zur Absicherung an die Stiftung Bruderhaus Ravensburg.
2. Die Stadt Ravensburg übernimmt gegenüber der VR Bank Ulm-Biberach eG eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.800.000 € für ein Bank-Darlehen zur Absicherung an die Stiftung Bruderhaus Ravensburg.
3. Bedingung ist die Einzelgenehmigung der städtischen Bürgschaftsübernahme durch das Regierungspräsidium Tübingen.

-
-
8. Übertragung von Ansätzen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Städtische Wohnungen Ravensburg von 2022 nach 2023
- Vorberatung im BASWO am 19.04.2023
Vorlage: 2023/106

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Bildung von Übertragungen von Ansätzen des Wirtschaftsplans 2022 nach 2023 mit einem Saldo von 888.200 € wird zugestimmt.

-
-
9. Jahresabschluss 2022
- Übertragung von Haushaltsansätzen von 2022 nach 2023
- Vorberatung im VWA am 03.04.2023
Vorlage: 2023/083

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Bildung von Haushaltsübertragungen von 2022 nach 2023 mit einem Saldo von 16.294.122,44 € (siehe Anlage 1) wird zugestimmt.

-
-
10. Beirat für Städtebau
- Nachbesetzung/Neubestellung
Vorlage: 2023/109

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

1. Über die weitere Zusammensetzung des Beirates für Städtebau wird Einigung erzielt.
2. Danach wird im Wege der offenen Wahl zum stellvertretenden Mitglied des Beirats für Städtebau bestellt:

Bürgerforum Altstadt Ravensburg e.V.
Egon Streicher

Die bisherige Stellvertreterin Barbara Schmied scheidet aus.

3. Diese Bestellung endet mit Ablauf der Amtszeit der Gemeinderäte.

11. Neubau Radweg Schmalegger Straße

- Sachbeschluss

- Vorberatung im TA am 19.04.2023

Vorlage: 2023/102

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

1. Den Entwurfsplanungen vom 31.01.2023, mit den im Anschluss genannten Kosten auf Grundlage der Kostenberechnung vom 10.02.2023 wird zugestimmt.

1.1 Der Herstellung der Radverkehrsmaßnahme auf Höhe des Westfriedhofs mit einem städtischen Kostenanteil von 750.000 Euro.

1.2 Der Sanierung und barrierefreien Umgestaltung der Bushaltstelle Rümelin stadteinwärts mit Kosten von 109.000 Euro.

1.3 Der Fahrbahnsanierung im Bereich des Westfriedhofs bis einschließlich Knotenpunktbereich zur Rümelinstraße mit Kosten von 131.000 Euro.

Die Finanzierung erfolgt über:

- Für Maßnahme 1.1 über den Investitionsauftrag 766541001008 (Investives Radwegprogramm), Kostenart 78720000.
- Für Maßnahme 1.2 über den Investitionsauftrag 766541001007 (Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen), Kostenart 78720000.
- Für Maßnahme 1.3 über den Investitionsauftrag 766541001999 (Sanierung von Straßen, Wegen, Ingenieurbauwerken), Kostenart 78720000.

Die Finanzierungsmittel stehen vorbehaltlich der Genehmigung des Regierungspräsidiums Tübingen zum Haushalt 2023/2024 zur Verfügung.

Die Verwendung der eingeplanten Haushaltsreste ist vorbehaltlich der allgemeinen Zustimmung zur Übernahme der HH-Reste von 2022 nach 2023 durch den Gemeinderat.

12. Bekanntgaben, Verschiedenes (ggf. Tischvorlage)

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ergebnis:

s. Niederschrift

Amt für Kommunikation, Politik und Gesellschaft
27.04.2023

gez. Ulrike Engele
Schriftführung